

## FAHRWANGEN

### «Wir müssen nach vorne schauen»: Trotz Frust gibt es mehr G Schulhauserweiterungen

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung in Fahrwangen genehmigt den Zusatzkredit von 3,3 Millionen Franken für den Ausbau des Schulstandorts.

Michael Hunziker

20.01.2024, 14.43 Uhr



Beim Ausbau des Schulstandorts kam es zu Verzögerungen und Mehrkosten.

Bild: Michael Hunziker (31. 8. 2023)

Satte 3,3 Millionen Franken hoch ist der Zusatzkredit für die Schulhauserweiterungen in Fahrwangen. Die ausserordentliche Gemeindeversammlung hat diesen Betrag am Freitagabend mit gr Mehrheit bewilligt. Er werde diese Kröte schlucken, hielt ein Anwe fest. Aber es seien unnötige Fehler passiert, die für viel Unmut ges hätten.

Das Geschäft sei wenig erfreulich, sagten auch Gemeindeammann Zülle und Gemeinderätin Simone Diem Kabiri, die das Thema prä: Nach einer nicht einfachen Zeit gelte es nun aber, nach vorne zu s und das Beste aus der Situation zu machen.

#### **Im Eiltempo müssten Provisorien erstellt werden**

Rückblick: Für den Ausbau des Schulstandorts hatten die Stimmberechtigten im Herbst 2021 einen Baukredit von 13,305 Mi Franken gutgeheissen. Im Jahr darauf starteten die Arbeiten. Es ka allerdings zu Verzögerungen und zu erheblichen Kostenüberschre Inzwischen sind die Tätigkeiten auf der Zielgeraden. Diesen Somm

der Einzug der regionalen Sekundar- und Realschule (SoReal) statt den Schülerinnen und Schülern aus Fahrwangen, Meisterschwand Sarmenstorf und Bettwil. Alles in allem werden sich die Baukosten voraussichtlich rund 16,6 Millionen Franken belaufen.



Inzwischen sind die Bauarbeiten auf der Zielgeraden.

Bild: zvg

Auch wenn es viel Geld sei: Die Konsequenzen bei einer Ablehnung Zusatzkredits wären gravierend, gab Gemeinderätin Diem Kabiri zu bedenken. Der Bau müsste sofort gestoppt werden, Geld müsste aber trotzdem noch ausgegeben werden, führte sie aus. Einerseits sei man Forderungen zu rechnen von Bauunternehmungen für bereits erbrachte Leistungen. Andererseits würde sich die Frage stellen, was mit dem fertigen Gebäude – das unterhalten werden müsste – geschehen sollte. schliesslich müssten im Eiltempo Provisorien erstellt werden für die Schülerinnen und Schüler. «Das alles wäre keine langfristige Lösung», fasste Diem Kabiri zusammen. «Es würde noch teurer.» Ebenfalls die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden – die Gemeinderätin warnte vor einem Vertrauensbruch – wohl nicht einfach.

#### **«Das regt mich grausam auf und ist schade»**

In der kurzen, ruhig und sachlich geführten Diskussion wurde die Enttäuschung laut. Denn Bedenken seien schon früh geäussert worden. Der Gemeinderat sei aber nicht darauf eingegangen. Stattdessen seien Ortskundigen und die ansässigen Unternehmen nicht angefragt worden. Auch eine Bauherrenvertretung sei nicht eingesetzt worden. «Das regt mich grausam auf und ist schade», sagte ein Mitglied



Nach kurzer Diskussion ist der Zusatzkredit bewilligt.  
Bild: mhu

Sie verstehe den Frust, sagte Gemeinderätin Diem Kabiri. Aber: «Viele können nicht ungeschehen machen, was passiert ist.» Dass der SeReal erstellt werden muss, darin waren sich die 50 anwesenden Stimmberechtigten – von insgesamt 1445 – schliesslich einig.

### **Für den Schulbetrieb werden mehr Parkplätze benötigt**

Auch das neue Parkierungsreglement wurde in der rund einstündigen Versammlung klar angenommen. Das Geschäft war bereits im vergangenen November traktandiert. Es wurde zurückgezogen, weil die Stellungnahme des Preisüberwachers noch nicht vorgelegen hatte.

Das derzeit gültige Parkierungsreglement stammt aus dem Jahr 2008 und ist veraltet und muss ersetzt werden. Denn mit dem SeReal-Standort werden die Parkplätze bei der Mehrzweckhalle und der Kiesplatz Alter Postweg ab August für den Schulbetrieb benötigt. Es könne auf die neuen Gegebenheiten reagiert werden, zeigte Gemeinderat Christian Tschopp auf. Er ging auf die Details und Besonderheiten ein, beantwortete Fragen und nahm auch mehrere Anregungen entgegen.

### **Mehr zum Thema**

FAHRWANGEN

#### **«Niemand ist erfreut über die erneute Verschiebung»: Regionale Sekundar- und Realschule hat Verspätung**

[Gelesen](#)

FAHRWANGEN

#### **«Es bricht keine Welt zusammen»: Gemeindeammann Patrick Fischer äussert sich zu den Gründen für seinen Rücktritt**

[Gelesen](#)